

 <p>Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Ruinen an einem Gewässer (Ruins by a Body of Water)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, 18. Jahrhundert, Deutschland, Österreich</p> <p>Inventarnummer: 1965</p>
---	---

Beschreibung

Das Bild ist aus differenzierten Brauntönen aufgebaut. Die pittoreske Ruinenarchitektur wird durch üppige Vegetation bedrängt. Der tiefgelegte Horizont sowie die malerisch pointiert gesetzten Staffagefiguren runden die Komposition ab, die augenscheinlich von der Kenntnis der gesättigten Helldunkelmalerei der Niederländer als auch von der klassischen französischen Wolkenmalerei des 17. Jahrhunderts profitiert. Der gebürtige Wiener Landschafts- und Historienmaler Johann Christian Brand war seit 1765 Kaiserlicher Kammermaler. Er unterrichtete als Titularprofessor an der Wiener Akademie sowie an der Wiener Porzellanfabrik. Der Künstler gilt als ein Hauptvertreter des spätbarocken „Hollandismus“ innerhalb der österreichischen Landschaftsmalerei des 18. Jahrhunderts.
SIGNATUR / INSCRIFT: Bez. links über dem Türsturz: 1769 / Brand

Grunddaten

Material/Technik:	Eichenholz, Ölfarbe
Maße:	Bildmaß: 19,8 x 29 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 19.8 x 29 cm, Rahmenaußenmaß: 29,5 x 38,5 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 29.5 x 38.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1769
	wer	Johann Christian Brand (1722-1795)
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Eichenholz
- Gemälde
- Ölfarbe